



Sammlung Theaterzettel

Die Stumme von Portici

Auber, Daniel-François-Esprit

1885-01-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

16.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 11. Januar 1885.



55. Vorstellung.
Abonnement B.

Gastspiel des Herrn Albert Stritt

vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Acten von Scribe und Desvigne. Musik von Aubert.

Masaniello, neapolitanischer Fischer *	Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Gschl.
Fenella, seine Schwester Fräul. Berger.	Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Mödinger.
Alfonso, Sohn des Vicelönigs von Neapel, Grafen von Arcos Herr Gum.	Borella, }	Herr Ditt.
Elvira, dessen Braut Fräul. Prohaska.	Selva, Offizier des Vicelönigs	Herr Starke.
Ehrendame der Elvira Fräul. Böhl.	Ein Fischer	Herr Peters.

* Masaniello Herr Albert Stritt.

Damen der Elvira, vornehme Neapolitaner, Magistratspersonen, Pagen, Gefolge des Alfonso, Wachen, Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer, Neapolitanische Fischer und Fischerinnen, Landleute aus der Umgegend Neapels u. s. w.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicelönigs von Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicelönigs mit Aussicht auf den Vesuv.

Im 1. Acte: Bolero, spanischer Nationaltanz, arrangirt von Frau Guteenthal und getanzt von derselben und den Damen des Ballets.

Im 3. Acte: Tarantella, arrangirt von Frau Guteenthal und getanzt von derselben, den Fräul. Arno, Kirchbaum und Bod nebst den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Krank: Fräul. Wagner. Herr Göjes. — Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50 " "	Gallerieloge	1.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 " "	Gallerie	—50 " "
Siehpfläze im Parquet	2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Schwenthal u. Co., weilsche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 M. *)
Worms 10 " 50 "	11 " 15 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau 11 " 28 "			

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Loslassung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten u. s. mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei N. 1, 1, Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.